11. Bibliothekarin aus der Ukraine

Studium

- Studium Bibliothekswissenschaft, Akademie, Ukraine
  Spezialisierung: Bibliothekarin-Bibliographin
- Ausbildung zur Bibliothekarin, Kulturschule, Ukraine

Berufserfahrung: 26 Jahre

- *Stellvertretende Direktorin* – Regionalhauptbibliothek, Abtl. Wissenschaft und Innovation, Ukraine
  Arbeit mit regulatorischen und organisatorisch-normativen Dokumenten, Erstellung von Plänen und Berichten für die Hauptbibliothek mit 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Organisation und Moderation von wissenschaftlichen Konferenzen und Weiterbildungen für Bibliothekarinnen und Bibliothekaren der Region, wissenschaftliche Veröffentlichungen in der Fachpresse
- *Hauptbibliothekarin* – Regionalhauptbibliothek, Ukraine
  Organisation und Moderation von Weiterbildungen für Bibliothekarinnen und Bibliothekare in der Region, Erstellung von Bibliographieverzeichnissen
- *Bibliothekarin* – Regionalhauptbibliothek, Abtl. Sozial- und Geisteswissenschaften, Ukraine
  Ausleihe, Mahnwesen, Statistik, Analyse der Nachfrage und Liste für Neuanschaffungen

Digitale Kompetenzen: MS Office

Sprachkenntnisse: Ukrainisch (Muttersprache), Russisch (fließend), Deutsch (gut)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Die Mentoring-Partnerschaft ist für mich eine Möglichkeit, einen Einblick in die Struktur des Bibliotheksbereichs in Regenburg bzw. in Deutschland zu bekommen. Ich wünsche mir einen praktischen und theoretischen Einblick in die Dezimklassifikation und die Katalogisierung und Bibliothekssoftware bzw. Bibliotheksinformationssysteme. Mit einem Mentor oder einer Mentorin möchte ich mich beraten, welche Herausforderungen im modernen Bibliothekssystem in Deutschland auf mich warten und welche Voraussetzungen es für mich gibt, wenn ich in Deutschland als Bibliothekarin arbeiten möchte.

Das Projekt Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales; Kofinanziert von der Europäischen Union
Administriert durch: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
In Kooperation mit: Bundesministerium für Bildung und Forschung; Bundesagentur für Arbeit